

Begründung:

Das Jugendamt der Stadt Emden fördert die gemeinsam mit dem Klinikum Emden gGmbH entwickelten Projekte Familienhebammenzentrale und Puppvisit seit dem 01.11.2009 mit - zuletzt in 2011 - jährlich 80.000 €.

Das Klinikum Emden gGmbH hat mit Schreiben vom 21.11.2011 für das Jahr 2012 eine weitere Förderung im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung in Höhe von jährlich 54.000 € beantragt.

Die Verwaltung des Jugendamtes schlägt vor, dem Klinikum Emden gGmbH zunächst für das 1. Halbjahr 2012 eine Zuwendung in Höhe von 27.000 € in Form einer Festbetragsfinanzierung zu gewähren.

Um eine nachhaltige Förderung dieser Projekte gewährleisten zu können, soll bis zum 30.06.2012 mit dem Klinikum Emden gGmbH eine rechtliche Verpflichtung zur Erledigung dieser Aufgabe über eine entsprechende Leistungs- und Entgeltvereinbarung erarbeitet werden.

Über eine Zuwendung für das 2. Halbjahr 2012 an das Klinikum Emden gGmbH ist gesondert unter Vorlage dieser Vereinbarung zu entscheiden.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Steigerung der Akzeptanz der in Emden vorhandenen Angebote für Familien und deren Kinder durch frühzeitige, allgemeine Beratung und niedrigschwiligen Zugang zu ausgebildeten Familienhebammen.